

Sehr geehrter Herr Heller!

Besten Dank für die Kopien der beiden Briefe von Graus, mit denen er Sie beglückt hatte und die ich eben erst erhalten habe. Im ganzen und wesentlichen paßt das, was er Ihnen schrieb und ~~ixw~~ wie er sich ausdrückte, genau in das Bild, das ich mir von ihm (leider) machen mußte. Von Bedeutung ist allein die Tatsache, daß er eben kein Einzelfall ist, sondern exemplarisch für viele Kleriker steht, die die Kirche ruiniert und das sakramentale Sacerdotium Novae Legis in Verruf gebracht hatten. Im übrigen war es immer schon ein Witz gewesen, wenn ein Illuminat anderen Gnostikern vorwarf, "mit einem illuministischen Geist ausgestattet" zu sein. Und über Herrn Lauth und andere seines Schlages braucht man sich heute nicht mehr zu unterhalten. Orthodoxe Laienkatholiken, die in einer scheinbar aussichtslosen Situation stehen, haben andere Probleme, ganz andere! Diese aber konnte auch ein Mgr. Thuc nicht lösen, verständlicherweise und vermutlich auch deswegen, weil er sie gar nicht gekannt hat.

Klerikale 'Bruderschaften', gleichgültig welchen Namen sie sich zulegte~~n~~, hatten nie etwas getaugt und waren für die Kirche fruchtlos. Sogar die eingeführte und von Pius X, (1905) angeordnete 'Christenlehr-Bruderschaft' auf Pfarr- und Dekanatsebene war ein Schlag ins Wasser und in Deutschland von vornherein zum Scheitern verurteilt, weil diese Sache in das Belieben der Bischöfe gestellt wurde. Außerdem besaßen selbst theologisch gebildete Laien kein Mitspracherecht, nicht einmal das! Darum hat sich auch nie eine Erwachsenen-Katechese fundieren und entwickeln können. Doch schon Ende der 40-er Jahre wurde dieses ungeklärte Problem akut; aber kein einziger Bischof kümmerte sich darum! Indessen nicht aus Unwissenheit, denn sie wurden von philosophisch und pädagogisch gebildeten Laien darauf hingewiesen. Auch ich 'verbrannte' mir damals (1954) 'die Finger', als ich in den Vorstand der 'Würzburger Domschule' gewählt wurde, dem ersten kath. Erwachsenenbildungswerk in der BRD, das später zugrunde gerichtet wurde.

Graus hat auch mitgemischt in der obskuren Gruppe "Christen-Initiative e.V." in Bayerisch Gmain, mit der übrigens auch Herr Werner Nicolai aus Kassel verbunden ist. Dieser verbreitet momentan eine Abhandlung "Über die Tugenden", die horrende theologische Irrtümer enthält und wobei zudem noch mit verfälschten Schrifttexten gearbeitet wird. Auch Aussagen von Thomas werden ungenau übersetzt und falsch interpretiert. Ich habe bereits dementsprechend reagiert und Herrn Nicolai das Nötige geschrieben. Der Dr. Grössler ~~waxxaxx~~ und seine Freunde von der "Christen-Initiative" sind nichts anderes als katholisierende Dektierer, die 'naiven Gläubigen' das Geld aus der Tasche ziehen: "Mit herzlichem Vergelt's Gott allen guten Spendern und vielen Grüßen im HERRN durch MARIA verbunden". Ich hatte Herrn Nicolai schon früher vor diesen Leuten gewarnt.

Für Graus und andere ist die EINSICHT (n.b. auch eine 'Erleuchtung') eine Zeitschrift, die "in der ganzen Affaire der Thuc-Bischöfe" beheimatet blieb, nachdem man zuerst dem 'Mgr. Lefebvre' nachlief und sich dann hinter den 'Mgr. Thuc' steckte und sich ihn an Land zog. Beide sind zwar Bischöfe, aber keine 'wahren Bischöfe', auch wenn Thuc die 'wahre Messe las' / und, nicht zu vergessen, mit "kath. Intention" wie Graus, im Unterschied zu Schmidberger und Genossen. Im Grunde aber wollen doch alle 'im Glauben Erleuchteten' das Beste und 'meinen es gut'. --- Dies alles sind Auswirkungen von Häresien, die einen geistigen Habitus erzeugten, der vielen gar nicht bewußt wird, so daß sie mit großer Hartnäckigkeit nicht bloß Zweifelhafte und Irrige, sondern Unwahres für wahr halten. Im rein Natürlichen gibt es ähnliche Habitus, vor allem im Bereich der Verbildung des sittlichen Bewußtseins und der moralischen Urteilskraft (besser: Urteilsschwäche), die das Böse nicht mehr als böse erfaßt; mit Hartnäckigkeit wird behauptet, 'doch nichts Schlechtes gewollt und getan zu haben'. Es gibt nun einmal nicht bloß das laxe, sondern auch das verbildete Gewissen.

Abschließen möchte ich noch darauf hinweisen, daß immer schon eine ~~Verxi~~ innere Affinität bestand zwischen den "Muttergottes-Priestern" ('marianische Priesterbewegung') und den "Engelwerks-Priestern" Diese Leute hatten sich auch in die 'Meßzentren' eingeschlichen, wie ich auch aus persönlicher Erfahrung gewußt habe. Man hat auch versucht, den P. Mallach in diesen Sumpf zu ziehen, was allerdings nicht gelang.

Herzliche Grüße

Ihr

*J. Vandland*